

PROTOKOLL

Sitzung des Seniorenbeirats der Gemeinde Bedburg-Hau

Datum: 02.12.2013
Zeit: 17.00 – 18.15 Uhr
Ort: Ratssaal

Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Beirat

Bubenitschek, Gerhard
Gebauer, Karl-Heinz
Hans, Karl
Interbieten, Theo
Lindemann, Anna
Mohn, Franz (Vorsitzender)
van Os, Gerhard
Schaller, Hans
Schlaghecken, Anna
Swertz, Annegret
Verhaaren, Heinz
Vermeulen, Hans-Werner
Wellmanns, Wilma

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Driessen, Peter
Peters, Dirk (Protokoll)

Entschuldigt:

an Haack, Manfred
Krüger, Wilfried
Schmähl, Rudolf
Vermeulen, Hans-Werner

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Beirats –

Der Vorsitzende Mohn begrüßt die Beiratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

TOP 2 – Anerkennung der Tagesordnung –

Die Tagesordnung wird von den Beiratsmitgliedern anerkannt, Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Seniorenbeiratssitzung vom 16.05.2013 –

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 – Bericht der Verwaltung –

Herr Peters berichtet über die Mitgliedschaft in der Landessenorenvertretung (LSV). Wie im Rahmen der letzten Beiratssitzung beschlossen, sei ein entsprechender Antrag gestellt worden, dem die LSV in der Sitzung vom 12.06.2013 entsprochen hätte. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Bedburg-Hau sei nun korrespondierendes Mitglied der LSV NRW und habe Rede- und Antragsrecht. Eine Vollmitgliedschaft mit Stimmrecht sei nicht möglich, da die Mitglieder des Seniorenbeirats in weiten Teilen ernannt und nicht frei gewählt würden. Durch die Mitgliedschaft erhalte der Beirat aber nunmehr über die LSV alle wichtigen Informationen, die verwaltungsseitig zeitnah an die Beiratsmitglieder weitergeleitet würden.

TOP 5 – Demografischer Wandel in der Gemeinde Bedburg-Hau –

Herr Gebauer berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Demografie und Gemeindeentwicklung vom 07.11.2013 und umreist kurz die wesentlichen Fakten des Vortrags von Prof. Dr. Schoelen zu den ersten Ergebnissen des demografischen Entwicklungskonzepts für die Gemeinde Bedburg-Hau. Wie in nahezu allen anderen Städten und Gemeinden, sei auch in Bedburg-Hau festzustellen, dass es zukünftig immer mehr ältere Menschen geben werde.

Herr Bürgermeister Driessen führt hierzu ergänzend aus, dass es sich bei dem Vortrag von Prof. Schoelen nicht um eine Ergebnispräsentation gehandelt habe. Wesentlicher Bestandteil des Konzepts sei eine noch durchzuführende Befragung der älteren Mitbürger in der Gemeinde. Erst im Anschluss daran würden konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet.

TOP 6 – Befragung älterer Mitbürger nach Freizeitinteressen; Bildung einer Arbeitsgruppe –

Herr Mohn schlägt vor, dass sich der Seniorenbeirat im Rahmen seiner Tätigkeit dafür einsetzt, dass Menschen mit ähnlichen Interessen innerhalb der Gemeinde zusammenfinden – im Sinne einer Vernetzung. Er greift hierzu auf ein Konzept zurück, welches bei einer Veranstaltung in Schermbeck vorgestellt worden sei. Dort habe man eine Befragung durchgeführt und nach Auswertung dann ältere Menschen entsprechend ihrer Interessen zusammengebracht. Die weitere Organisation werde dann aber den jeweiligen Gruppen selbst überlassen. Im Übrigen solle man hierbei nicht in Konkurrenz zu bestehenden Strukturen, etwa den Seniorenstuben, treten. Herr Mohn regt an, zu diesem Punkt eine Arbeitsgruppe mit vier bis fünf Personen zu bilden.

Im Anschluss kommt es zu einer regen Diskussion zu der Frage, inwieweit ein „Einmischen“ des Beirats hier sinnvoll sei. Während einige Beiratsmitglieder eine solche Befragung und ein Zusammenbringen durchaus positiv sehen, vertreten andere Mitglieder die Auffassung, dass sich Menschen mit gleichen Interessen auch ohne das Zutun eines Gremiums zusammenfinden und man akzeptieren müsse, dass es Menschen gäbe, die gar kein Interesse daran hätten, sich mit anderen zu treffen, um die Freizeit gemeinsam zu gestalten. Der Beirat verständigt sich letztlich darauf, dass sich die Mitglieder bis zur nächsten Sitzung zu dieser Frage Gedanken machen, um die Angelegenheit dann abschließend zu erörtern.

TOP 7 – Rückschau über durchgeführte Informationsveranstaltungen –

Herr Mohn blickt kurz auf die die insgesamt positive verlaufene Veranstaltung im Oktober 2013 zurück, in der Herr Elbers von der Polizei über Verkehrssicherheit für Seniorinnen und Senioren referiert habe.

Zudem berichtet Herr Mohn über die Regionalversammlung in Scherbeck, die er gemeinsam mit Herrn Gebauer besucht habe. Thema der Veranstaltung sei gewesen „Was ist das Alter wert“.

TOP 8 – Zukünftig durchzuführende Informationsveranstaltungen –

Der Beirat verständigt sich darauf, die geplante Veranstaltung mit Herrn Verbeet zum Thema „Patientenverfügung“ bzw. „Vorsorgevollmacht“ am 08. oder 10.04.2014 durchzuführen. Verwaltungsseitig wird hierzu Kontakt zu Herrn Verbeet aufgenommen.

Weiterhin wird Herr Peters nochmal Kontakt zu Frau Arntz von der Euregio Rhein-Waal aufnehmen. Frau Arntz könnte im Rahmen der nächsten Beiratssitzung, wie bereits am 16.05.2013 besprochen, über grenzüberschreitende seniorenpolitische Projekte informieren.

TOP 9 – Verschiedenes –

- Herr Verhaaren berichtet über einen Besuch des Kreis Klever Seniorenforums in der Hochschule Rhein-Waal. Dies sei sicherlich auch für den hiesigen Seniorenbeirat von Interesse. Bürgermeister Driessen wird Kontakt zu der Präsidentin der Hochschule, Frau Prof. Dr. Klotz, aufnehmen, um einen Besuchstermin zu vereinbaren.
- Frau Schlaghecken weist auf Planungen der Landesregierung hin, wonach es aufgrund einer möglichen Ausweitung von Ausgleichsflächen zum Hochwasserschutz zu einer deutlichen Einschränkung des Baurechts innerhalb der Gemeinde kommen könnte. Betroffen sei nach ihren Informationen der gesamte Bereich vom Rhein bis hin zur B 57. Hier wird Herr Johannes Schlaghecken, Mitglied im Deichstuhl, Kontakt zum Deichverband herstellen, um dem Seniorenbeirat einen Besuch zu ermöglichen.
- Herr Mohn informiert kurz über
 - die Eröffnung des Hallenbades,
 - das am 22.01.2014 in Kevelaer stattfindende Treffen der Kreis Klever Seniorenvertretungen,
 - ein in Bedburg-Hau geplantes Seminar der Landesseniorenvertretung in Kooperation mit der Verbraucherinitiative, welches aber letztlich aufgrund des organisatorischen Aufwandes abgesagt wurde.
- Herr Interbieten fragt nach, wie die Gemeinde beabsichtige, dem in Zukunft stetig steigenden Bedarf an seniorenrechtlichen Wohnungen bzw. Pflegeplätzen gerecht zu werden. Herr Bürgermeister Driessen weist zunächst auf die aktuelle Baumaßnahme im Gemeindezentrum hin. Dort würden derzeit zehn seniorenrechtliche Wohnungen entstehen. Zudem sei genau vor diesem Hintergrund das Demografiekonzept für die Gemeinde Bedburg-Hau in Auftrag gegeben worden. Das Konzept würde mit dem Ziel erstellt, konkrete Handlungsempfehlungen auszusprechen, die dann zielgerichtet von Politik und Verwaltung umzusetzen seien.
- Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats soll im März 2014 stattfinden.

Bedburg-Hau, 16.12.2013

gez.
Franz Mohn
Vorsitzender

Dirk Peters
Protokollführer